

Appell zur Einhaltung der Klimaziele

Wir verfolgen mit großer Sorge die derzeitige Diskussion über die drohende Änderung des Klimaschutzgesetzes auf Bundesebene, auf die sich die Koalition der Bundesregierung in ihrer Ausschusssitzung im vergangenen März verständigt hatte.

Besonders irritiert sind wir über die Pläne, die in dem bislang geltenden Klimaschutzgesetz vorgesehenen jährlichen CO₂-Grenzen für die einzelnen Wirtschaftssektoren zu streichen und durch eine sektorübergreifende und mehrjährige Gesamtrechnung zu ersetzen.

Inzwischen hat der Expertenrat für Klimafragen in aller Deutlichkeit vor einer solchen Abänderung des Klimaschutzgesetzes gewarnt, da dies „eine erhöhte Gefahr für eine Verfehlung der Ziele zur Minderung der Emissionen“ bedeuten würde. Wer es mit dem Klimaschutz ernst meint, kann daher der von der FDP gewünschten Aufweichung des Klimaschutzgesetzes nicht zustimmen!

Wir erwarten daher von Bündnis 90 / Die Grünen, dass sie in aller Entschiedenheit ihre Zustimmung zu dieser drohenden Änderung des Klimaschutzgesetzes und insbesondere der Streichung der Sektorziele verweigern.

Wenn Klimaschutz höchste Priorität haben soll, dann muss auch die Bewahrung der Sektorziele, wie sie bislang im Klimaschutzgesetz verankert sind, Vorrang haben. Mit der drohenden Aufweichung des Klimaschutzgesetzes würden damit die Klimaziele aufs Spiel gesetzt, und Bündnis 90 / Die Grünen verlieren ihre Glaubwürdigkeit.

Bremen, 02.05.2023

Unterzeichnende Organisationen

